

# Inhalt

Editorisches Vorwort	7
<i>Matthias Henke</i> Laudatio für Friedrich Cerha anlässlich der Verleihung der Ehrendoktorwürde durch die Universität Siegen am 10. Mai 2017	9
<i>Sara Beimdieke</i> Ein Bekenntnis zum Ausdruck Cerhas <i>Espressioni fondamentali</i> (1957) im Spiegel der Darmstädter Ferienkurse	23
<i>Anne Fritzen</i> Avantgardistischer Schein? Untersuchungen zu Friedrich Cerhas <i>Konzert für Klavier und Orchester</i> (1951 – 1954)	37
<i>Matthias Henke</i> „Ich komponiere gern bei Nacht“ Cerhas tiefer gelegtes Streichquartett (1938/1992)	67
<i>Marco Hoffmann</i> Barocke Chiffren? Konstruktion, Ausdruck und Metaphysik in Cerhas „Tombeau“ aus den <i>Drei Orchesterstücken</i>	79
<i>Marco Hoffmann</i> „Eine Galerie vertrauter Geister“ Cerhas <i>Langegger Nachtmusik I</i> (1969) als „Selbstporträt“ mit Mahler, Webern und anderen	109

<i>Valerie Ludwig, Anne Fritzen</i> „B-A-Cer-Ha? Die Orgelwerke Friedrich Cerhas im Vergleich mit Johann Sebastian Bach	133
<i>Arne Michaelis</i> „Die Liebe zu den Dingen“ Cerhas <i>Catalogue des objets trouvés</i> (1969) und seine objektkünstlerische Konzeption	157
<i>Lennart Michaelis</i> Gegenklang: Friedrich Cerhas <i>Monumentum</i> (1988) und die Skulpturen Karl Prantls	171
<i>Reinke Schwinnig</i> Zeit, Bewegung, Zustand Cerhas <i>Mouvements I bis III</i> (1959) für Kammerorchester und ihr ideengeschichtlicher Hintergrund	187
<i>Simon Wildraut</i> Postmodern? Friedrich Cerhas <i>Paraphrase</i> über den Anfang der 9. Symphonie von Beethoven (2010)	209
<i>Gundula Wilscher</i> Friedrich Cerhas <i>Acht Sätze nach Hölderlin-Fragmenten</i> für Streichsextett (1995). Eine Spurensuche	237
Zu den AutorInnen	257
Personen- und Werkregister	261